

Autohaus Kruft GmbH

BMW Vertragshändler



Autohaus Kruft GmbH
Werthfeldstr. 1, 46117 Oberhausen

Herrn
Lukas Ksenak
Mýtna 37
064 01 Stará Ľubovňa
Slowakei

Kundennummer DEKRF01HV7

Bestellung Nr. 19138538 vom 17.03.2026

Verkäufer Matthias Brodowski
E-Mail matthias.brodowski@bmw-kruft.de
Druckdatum 17.03.2026

330i Touring (6K51; Gebrauchtwagen)
Fahrzeugidentifikationsnummer: WBA6K51080FK57904

Modell

Ausstattung

Gesamtpreis

Im Gesamtpreis enthaltene Umsatzsteuer zum aktuell gültigen Satz i.H.v. 19%

(Ausweis der Umsatzsteuer dient rein zu informativen Zwecken und berechtigt nicht zum Vorsteuerabzug.)

Preis inkl. MwSt. in EUR

31.997,01

0,00

31.997,01

5.108,77

Firma
Autohaus Kruft GmbH

Adresse
Werthfeldstr. 1
46117 Oberhausen

Telefon
+49-208-69070
Fax
+49-208-6907183
Internet
www.bmw-kruft.de

Bankkonto
Stadtparkasse Ober-
hausen
DE14 3655 0000 0000
2744 15
WELADED10BH

Geschäftsführung
Gerret Hagemeler

**Amtsgericht und Han-
delsregister**
HRB 21667 Duisburg



Dokumentennummer 19138538
Druckdatum 17.03.2026

MODELL.

		Verkaufspreis inkl. MwSt. in EUR
6K51	330i Touring	31.997,01

SONSTIGE ANGABEN ZUM FAHRZEUG.

HSN/TSN	0005/CVU
Hubraum	1.998 cm ³
Getriebe	Automatik
Leistung	190 kW/258 PS
Lagernummer	048602
Erstzulassung	24.11.2020
Kilometerstand	88.171 km
Anzahl der Vorbesitzer	1
ID der Zulassungsbescheinigung	FX625853
Bisherige Nutzungsart	Sonstiges
Unfallfrei (lt. Vorbesitzer).	Nein

EXTERIEUR.

		Verkaufspreis inkl. MwSt. in EUR
P0C31	Portimao Blau	0,00

INTERIEUR.

		Verkaufspreis inkl. MwSt. in EUR
FKGNL	Alcantara-/Sensatec-Kombination Schwarz/Kontraststeppung Blau (SW)	0,00



Dokumentennummer 19138538
Druckdatum 17.03.2026

SONDERAUSSTATTUNG.

	Verkaufspreis inkl. MwSt. in EUR
S01CB Steuerung EfficientDynamics	0,00
S01DF Abgasnorm EU6 RDE II	0,00
S02PA Radschraubensicherung	0,00
S02VB Reifendruck-Kontrolle	0,00
S02VF Adaptives M Fahrwerk	0,00
S02VL Variable Sportlenkung	0,00
S0320 Modellschriftzug Entfall	0,00
S03AC Anhängerkupplung mit schwenkbarem Kugelkopf	0,00
S0418 Gepäckraumpaket	0,00
S04U0 Galvanikapplikation für Bedienelemente	0,00
S0544 Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion	0,00
S05AQ Active Guard Plus	0,00
S05DA Deaktivierung Beifahrerairbag	0,00
S05DC Fondkopfstützen klappbar	0,00
S05DM Parking Assistant	0,00
S0654 DAB-Tuner	0,00
S0688 Harman Kardon Surround Sound System	0,00
S06AE Teleservices	0,00
S06AF Gesetzlicher Notruf	0,00
S06AK ConnectedDrive Services	0,00
S07LF Modell M Sport	0,00
S07R7 Innovationspaket	0,00
S09D5 Entertainment Paket	0,00
S09D6 Business Paket Professional	0,00
S09D7 Winterfreude Paket	0,00

Summe Modell und Ausstattung

Verkaufspreis
inkl. MwSt. in EUR

31.997,01



Dokumentennummer 19138538
Druckdatum 17.03.2026

DETAILS ZUR ZAHLUNG UND SONSTIGE VEREINBARUNGEN.

Die Bestellung ist gültig in EUR.

Zahlungsweise: Überweisung

Kundenwunschdatum: 03/2026

Eine Beschädigung hinten links wurde durch BMW Kruft für ca. 3000€ behoben.

2 Jahre EUROPLUS Garantie inkl.
PREMIUM SELECTION

Bitte beachten Sie, dass die Überweisung vom Konto des Bestellers erfolgen muss. Sollte das Geld von einem anderen Konto überwiesen werden, erfolgt eine sofortige Rücküberweisung.

➤ Stadtparkasse Oberhausen, DE14 3655 0000 0000 2744 15, WELADED1OBH

Das Fahrzeug weist dem Alter und der Laufleistung entsprechend Abnutzung und Verschleiß auf.

Im Falle des Abschluss eines Leasingvertrages zwischen dem Kunden und dem Leasinggeber über das betreffende Fahrzeug tritt der Leasinggeber an Stelle des Kunden in den bestehenden Kaufvertrag ein. Der Leasingvertrag zwischen Leasinggeber und dem Kunden tritt in diesem Verhältnis an die Stelle des Kaufvertrages.

Zahlung per Überweisung bei Bereitstellung (bei Abschluss eines genehmigten Leasing- oder Finanzierungsvertrags ist die Sonderzahlung bzw. Anzahlung zum Bereitstellungstermin per Überweisung zu leisten).

Herstellerangaben zum Kraftstoffverbrauch und/oder der Fahrzeugreichweite beziehen sich ausschließlich auf Neufahrzeuge und beschreiben nicht die Beschaffenheit des hier verkauften Gebrauchtfahrzeugs. Das bisherige Nutzungsverhalten, die Wartungshistorie des Fahrzeugs und sonstige äußere Einflüsse beeinflussen diese Werte bei gebrauchten Fahrzeugen.

Der Käufer bestellt unter Anerkennung der ausgehändigten Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Gebrauchtfahrzeuge mit Stand 13.12.2024 bei der o.g. Firma (Verkäufer) das in dieser Bestellung bezeichnete Gebrauchtfahrzeug. Der Käufer bestätigt, eine Ausfertigung dieser Bestellung sowie ein Exemplar der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Gebrauchtfahrzeuge erhalten zu haben.

Ein Original dieses Dokuments verbleibt beim Verkäufer. Eine Kopie mit den entsprechenden Geschäftsbedingungen erhält der Käufer.



Dokumentennummer 19138538
Druckdatum 17.03.2026

Der Kaufvertrag ist abgeschlossen, wenn der Verkäufer die Annahme der Bestellung innerhalb der in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Gebrauchtfahrzeuge geregelten Fristen schriftlich bestätigt oder die Lieferung ausführt.

Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

Der Käufer erklärt, auf eigene Rechnung/im eigenen wirtschaftlichen Interesse zu handeln und keine politisch exponierte Person (PeP) im Sinne des Geldwäschegesetzes oder Familienmitglied, Angehöriger oder bekanntermaßen nahestehende Person einer politisch exponierten Person zu sein.

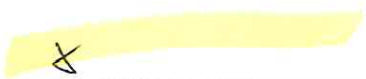
Im Rahmen der Fahrzeugaufbereitung sind kosmetische Nachlackierungen möglich

05.17.03.26	
Ort, Datum	Unterschrift des Händlers i. A. Matthias Brodowski
	
Ort, Datum	Unterschrift des Käufers Lukas Ksenak

ENDVERBLEIBSERKLÄRUNG

Der Kunde akzeptiert und bestätigt Folgendes:

1. Das Fahrzeug 330i T.
(das „Fahrzeug“) wurde von der BMW Group („BMW“) gemäß den europäischen, US-amerikanischen und/oder britischen Exportkontroll- und Sanktionsbestimmungen verkauft.
2. Der Kunde behält das Fahrzeug in Slowakei
und der Kauf ist für die Nutzung in LI bestimmt.
3. Das Fahrzeug kann nicht nach Russland oder an einen anderen in Abschnitt 6 aufgeführten Ort reexportiert werden.
4. Eine den jeweiligen Vorschriften widersprechende Umleitung ist untersagt.
5. Mit der Annahme der Lieferung des Fahrzeugs verpflichtet sich der Kunde, alle geltenden Export-, Wiederausfuhr-, Transfer- und Umladevorschriften einzuhalten.
6. Jede Wiederausfuhr des Fahrzeugs durch den Kunden kann den Exportkontrollvorschriften der EU, der USA und/oder des Vereinigten Königreichs unterliegen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden und nicht in der von BMW, diese Vorschriften vor einer solchen Wiederausfuhr einzuhalten. Unter keinen Umständen darf der Kunde das Fahrzeug oder Teile davon nach Kuba, Iran, Nordkorea, Sudan/Südsudan, Syrien, Russland und bestimmte Regionen der Ukraine: die Krimregion, die sogenannte Volksrepublik Luhansk, die sogenannte Volksrepublik Donezk und die nicht von der Regierung kontrollierten Gebiete der Oblasten Saporischschja und Cherson reexportieren.

Unterschrift des Kunden: 

Name / Bezeichnung / Titel: _____

Datum der Unterschrift: _____



Vereinbarung über die Abweichung von objektiven Anforderungen

zwischen Autohaus Kruft GmbH
(Verkäufer)

und Lukas Ksenak
(Käufer)

Verkäufer und Käufer vereinbaren, dass das kaufgegenständliche Fahrzeug [Bestellnummer: 19138538] nachfolgend aufgeführte Abweichungen von den objektiven Anforderungen nach § 434 Abs. 3 BGB aufweist:

Vordraden: hinten links gehoben

Zustand: normaler Gebrauch

17. MRZ. 2026

(Ort, Datum)

Unterschrift Verkäufer

Mit meiner Unterschrift bestätige ich gleichzeitig, dass ich vor Abgabe meiner Vertragserklärung über die vorstehend beschriebenen Abweichungen vom Verkäufer informiert wurde.

✓

Unterschrift Käufer



Vereinbarung über die Verkürzung der Verjährungsfrist für Mängelansprüche

zwischen Autohaus Kruft GmbH
(Verkäufer)

und Lukas Ksenak
(Käufer)

Verkäufer und Käufer vereinbaren, dass das kaufgegenständliche Fahrzeug [Bestellnummer: 19138538] unter Verkürzung der Verjährungsfrist für die in § 437 BGB aufgeführten Mängelansprüche auf

1 Jahr

verkauft wird. Eventuelle Zusagen aus einem gültigen BMW-Qualitätsbrief bleiben hiervon unberührt.

17. MRZ. 2026

(Ort, Datum)

Unterschrift Verkäufer

Mit meiner Unterschrift bestätige ich gleichzeitig, dass ich vor Abgabe meiner Vertragserklärung über die vorstehend beschriebene Verkürzung der Verjährungsfrist für Mängelansprüche vom Verkäufer informiert wurde.

Unterschrift Käufer



Vereinbarung über abweichende Produktmerkmale

zwischen Autohaus Kruft GmbH
(Verkäufer)

und Lukas Ksenak
(Käufer)

Verkäufer und Käufer vereinbaren, dass für das kaufgegenständliche Fahrzeug [Bestellnummer: 19138538] keine Verpflichtung des Verkäufers besteht, für im Fahrzeug enthaltene digitale Produkte und digitale Elemente gem. § 327f bzw. § 475b BGB Aktualisierungen bereit zu stellen und über Aktualisierungen zu informieren.

17. MRZ. 2026

(Ort, Datum)

Unterschrift Verkäufer

Mit meiner Unterschrift bestätige ich gleichzeitig, dass ich vor Abgabe meiner Vertragserklärung über die vorstehend beschriebenen Abweichungen vom Verkäufer informiert wurde.

Unterschrift Käufer



Widerrufsformular

Falls Sie von dieser Bestellung zurücktreten möchten, füllen Sie bitte das beigefügte Formular aus und senden Sie es an:

Autohaus Kruft GmbH
Werthfeldstr. 1
46117 Oberhausen

Ich trete hiermit von folgender Bestellung mit nachfolgender Modellbeschreibung und Fahrzeugidentifikationsnummer zurück:

Bestellnummer:	19138538
FIN (Fahrzeugidentifikationsnummer):	WBA6K51080FK57904
Modellbeschreibung:	BMW 330i Touring
Bestelldatum:	17.03.2026
Kundenname:	Lukas Ksenak
Kundenadresse:	Mýtna 37 064 01 Stará ?ubov?a

Ort, Datum

Unterschrift
Lukas Ksenak

Formular erhalten: 



Widerrufsbelehrung

Fernabsatz

Kundenname: Herr Lukas Ksenak
Kundennummer: DEKRF01HV7

Widerrufsrecht für Verbraucher

1. Sofern der Kunde Verbraucher i.S.d. § 13 BGB ist und es sich bei dem Vertrag um einen Fernabsatzvertrag i.S.d. § 312c Abs. 1 BGB handelt, hat er ein vierzehntägiges Widerrufsrecht.

- a] Verbraucher ist gemäß § 13 BGB jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.
- b] Fernabsatzverträge sind Verträge, bei denen der Unternehmer oder eine in seinem Namen oder Auftrag handelnde Person und der Verbraucher für die Vertragsverhandlungen und den Vertragsschluss ausschließlich Fernkommunikationsmittel verwenden, es sei denn, dass der Vertragsschluss nicht im Rahmen eines für den Fernabsatz organisierten Vertriebs- oder Dienstleistungssystems erfolgt.
- c] Fernkommunikationsmittel sind gemäß § 312c Abs. 2 BGB alle Kommunikationsmittel, die zur Anbahnung oder zum Abschluss eines Vertrags eingesetzt werden können, ohne dass die Vertragsparteien gleichzeitig körperlich anwesend sind, wie Briefe, Kataloge, Telefonanrufe, Telekopien, E-Mails, über den Mobilfunkdienst versendete Nachrichten (SMS) sowie Rundfunk und Telemedien.

2. Das Widerrufsrecht besteht gemäß § 312g Abs. 2 BGB unter anderem nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Käufer maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Käufers zugeschnitten sind.

3. Besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht, wird der Kunde im Folgenden über dieses Widerrufsrecht belehrt:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns unter Verwendung des Widerrufsformulars bzw. unter der Verwendung in diesem Formular angegeben Adresse mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.



Widerrufsbelehrung

Fernabsatz

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist.

Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an den verkaufenden Händler (Vertragspartner) zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Die Kosten werden auf höchstens etwa 1.500 EUR (Rückführung des Fahrzeugs innerhalb von Deutschland) geschätzt.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

4. Wir weisen darauf hin, dass der Kunde im Falle eines Widerrufs unter den in der Widerrufsbelehrung genannten Voraussetzungen Wertersatz für einen Wertverlust des Fahrzeugs zu leisten hat. Kein Wertersatz ist zu leisten, soweit der Kunde das Fahrzeug lediglich wie bei Probefahrten getestet und ausprobiert hat. Der Kunde hat im Fall des Widerrufs jedoch den Wertverlust zu tragen, der durch die Zulassung des Fahrzeugs entsteht.

BMW Allgemeine Geschäftsbedingungen

BMW Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Vertragsabschluss/Übertragung von Rechten und Pflichten des Käufers

1. Der Käufer ist an die Bestellung höchstens bis zehn Tage gebunden. Der Kaufvertrag ist abgeschlossen, wenn der Verkäufer die Annahme der Bestellung des näher bezeichneten Kaufgegenstandes innerhalb der genannten Frist in Textform bestätigt oder die Lieferung ausführt. Der Verkäufer ist jedoch verpflichtet, den Besteller unverzüglich zu unterrichten, wenn er die Bestellung nicht annimmt.

2. Übertragungen von Rechten und Pflichten des Käufers aus dem Kaufvertrag bedürfen der Zustimmung des Verkäufers in Textform. Dies gilt nicht für auf Geld gerichtete Ansprüche des Käufers gegen den Verkäufer.

Für andere Rechte des Käufers gegen den Verkäufer bedarf es der Zustimmung des Verkäufers dann nicht, wenn beim Verkäufer ein schützenswertes Interesse an einem Abtretungsausschluss nicht besteht oder berechnete Belange des Käufers an einer Abtretbarkeit des Rechtes das schützenswerte Interesse des Verkäufers an einem Abtretungsausschluss überwiegen.

II. Zahlung

1. Der Kaufpreis und Preise für Nebenleistungen sind bei Übergabe des Kaufgegenstandes und Aushändigung oder Übersendung der Rechnung zur Zahlung fällig.

2. Gegen Ansprüche des Verkäufers kann der Käufer nur dann aufrechnen, wenn die Gegenforderung des Käufers unbestritten ist oder ein rechtskräftiger Titel vorliegt. Hiervon ausgenommen sind Gegenforderungen des Käufers aus demselben Kaufvertrag. Ein Zurückbehaltungsrecht kann er nur geltend machen, soweit es auf Ansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis beruht.

III. Lieferung und Lieferverzug

1. Liefertermine und Lieferfristen, die verbindlich oder unverbindlich vereinbart werden können, sind in

Textform anzugeben. Lieferfristen beginnen mit Vertragsabschluss.

2. Der Käufer kann zehn Tage nach Überschreiten eines unverbindlichen Liefertermins oder einer unverbindlichen Lieferfrist den Verkäufer auffordern, zu liefern. Mit dem Zugang der Aufforderung kommt der Verkäufer in Verzug. Hat der Käufer Anspruch auf Ersatz eines Verzugschadens, beschränkt sich dieser bei leichter Fahrlässigkeit des Verkäufers auf höchstens 5 % des vereinbarten Kaufpreises.

3. Will der Käufer darüber hinaus vom Vertrag zurücktreten und/oder Schadenersatz statt der Leistung verlangen, muss er dem Verkäufer nach Ablauf der Zehn-Tages-Frist gemäß Ziffer 2 eine angemessene Frist zur Lieferung setzen.

Hat der Käufer Anspruch auf Schadenersatz statt der Leistung, beschränkt sich der Anspruch bei leichter Fahrlässigkeit auf höchstens 10 % des vereinbarten Kaufpreises. Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Vertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt, sind Schadenersatzansprüche bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

Wird dem Verkäufer, während er in Verzug ist, die Lieferung durch Zufall unmöglich, so haftet er mit den vorstehend vereinbarten Haftungsbegrenzungen. Der Verkäufer haftet nicht, wenn der Schaden auch bei rechtzeitiger Lieferung eingetreten wäre.

4. Wird ein verbindlicher Liefertermin oder eine verbindliche Lieferfrist überschritten, kommt der Verkäufer bereits mit Überschreiten des Liefertermins oder der Lieferfrist in Verzug. Die Rechte des Käufers bestimmen sich dann nach Ziffer 2 Satz 3 und Ziffer 3 dieses Abschnitts.

5. Die Haftungsbegrenzungen und Haftungsausschlüsse dieses Abschnitts gelten nicht für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung von Pflichten des Verkäufers, seines gesetzlichen Vertreters oder seines Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

BMW Allgemeine Geschäftsbedingungen

6. Höhere Gewalt oder beim Verkäufer oder dessen Lieferanten eintretende Betriebsstörungen, die den Verkäufer ohne eigenes Verschulden vorübergehend daran hindern, den Kaufgegenstand zum vereinbarten Termin oder innerhalb der vereinbarten Frist zu liefern, verändern die in Ziffer 1 bis 4 dieses Abschnitts genannten Termine und Fristen um die Dauer der durch diese Umstände bedingten Leistungsstörungen. Führen entsprechende Störungen zu einem Leistungsaufschub von mehr als vier Monaten, kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten. Andere Rücktrittsrechte bleiben davon unberührt.

IV. Abnahme

1. Der Käufer ist verpflichtet, den Kaufgegenstand innerhalb von 8 Tagen ab Zugang der Bereitstellungsanzeige abzunehmen.

2. Im Falle der Nichtabnahme kann der Verkäufer von seinen gesetzlichen Rechten Gebrauch machen. Verlangt der Verkäufer Schadenersatz, so beträgt dieser 10 % des Bruttokaufpreises. Der Schadenersatz ist höher oder niedriger anzusetzen, wenn der Verkäufer einen höheren Schaden nachweist oder der Käufer nachweist, dass ein geringerer oder überhaupt kein Schaden entstanden ist.

V. Eigentumsvorbehalt

1. Der Kaufgegenstand bleibt bis zum Ausgleich der dem Verkäufer aufgrund des Kaufvertrages zustehenden Forderungen Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Vertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt, bleibt der Eigentumsvorbehalt auch bestehen für Forderungen des Verkäufers gegen den Käufer aus der laufenden Geschäftsbeziehung bis zum Ausgleich von im Zusammenhang mit dem Kauf stehenden Forderungen.

Auf Verlangen des Käufers ist der Verkäufer zum Verzicht auf den Eigentumsvorbehalt verpflichtet, wenn der Käufer sämtliche mit dem Kaufgegenstand im Zusammenhang stehenden Forderungen unanfechtbar erfüllt hat und für die übrigen Forderungen aus den laufenden

Geschäftsbeziehungen eine angemessene Sicherung besteht.

Während der Dauer des Eigentumsvorbehalts steht das Recht zum Besitz der Zulassungsbescheinigung Teil II dem Verkäufer zu.

2. Bei Zahlungsverzug des Käufers kann der Verkäufer gemäß den gesetzlichen Vorschriften (§ 323 BGB) vom Kaufvertrag zurücktreten.

Hat der Verkäufer darüber hinaus Anspruch auf Schadenersatz statt der Leistung und nimmt er den Kaufgegenstand wieder an sich, sind Verkäufer und Käufer sich darüber einig, dass der Verkäufer den gewöhnlichen Verkaufswert des Kaufgegenstandes im Zeitpunkt der Rücknahme vergütet. Auf Wunsch des Käufers, der nur unverzüglich nach Rücknahme des Kaufgegenstandes geäußert werden kann, wird nach Wahl des Käufers ein öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, z. B. der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT), den gewöhnlichen Verkaufswert ermitteln. Der Käufer trägt die erforderlichen Kosten der Rücknahme und Verwertung des Kaufgegenstandes. Die Verwertungskosten betragen ohne Nachweis 5 % des gewöhnlichen Verkaufswertes. Sie sind höher oder niedriger anzusetzen, wenn der Verkäufer höhere Kosten nachweist oder der Käufer nachweist, dass niedrigere oder überhaupt keine Kosten entstanden sind.

3. Solange der Eigentumsvorbehalt besteht, darf der Käufer über den Kaufgegenstand weder verfügen noch Dritten vertraglich eine Nutzung einräumen.

VI. Haftung für Sachmängel und Rechtsmängel

1. Ansprüche wegen Sachmängeln bestehen nicht, soweit der Mangel oder Schaden auf natürlichen Verschleiß zurückzuführen ist oder dadurch entstanden ist, dass

- der Käufer einen Mangel nicht unverzüglich nach Entdeckung angezeigt hat oder

- der Kaufgegenstand unsachgemäß behandelt oder überbeansprucht worden ist, z. B. bei motorsportlichen Wettbewerben.

2. Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Vertrages

BMW Allgemeine Geschäftsbedingungen

in Ausübung seiner gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt, erfolgt der Verkauf unter Ausschluss jeglicher Sach- und Rechtsmängelansprüche. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung von Pflichten des Verkäufers, seines gesetzlichen Vertreters oder seines Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

3. Sofern der Käufer ein Verbraucher im Sinne von § 13 BGB ist, kann eine Verkürzung der zweijährigen Verjährungsfrist für Sachmängel und Rechtsmängel auf nicht weniger als ein Jahr ab Ablieferung des Kaufgegenstandes an den Käufer nur wirksam vereinbart werden, wenn der Käufer vor Abgabe seiner Vertragserklärung von der Verkürzung der Verjährungsfrist eigens in Kenntnis gesetzt und die Verkürzung im Vertrag ausdrücklich und gesondert vereinbart wird. Soweit eine solche ausdrückliche und gesonderte Vereinbarung getroffen wird, gilt diese nicht für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung von Pflichten des Verkäufers, seines gesetzlichen Vertreters oder seines Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

4. Hat der Verkäufer aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen für einen Schaden aufzukommen, der leicht fahrlässig verursacht wurde, so haftet der Verkäufer beschränkt:

Die Haftung besteht nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, etwa solcher, die der Kaufvertrag dem Verkäufer nach seinem Inhalt und Zweck gerade auferlegen will oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Kaufvertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Diese Haftung ist auf den bei Vertragsabschluss vorhersehbaren typischen Schaden begrenzt.

Ausgeschlossen ist die persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Betriebsangehörigen des Verkäufers für von ihnen durch leichte Fahrlässigkeit verursachte Schäden.

Die vorgenannte Haftungsbegrenzung und der vorgenannte Haftungsausschluss gelten nicht für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung von Pflichten des Verkäufers, seines gesetzlichen Vertreters oder seines

Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

5. Unabhängig von einem Verschulden des Verkäufers bleibt eine etwaige Haftung des Verkäufers bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, aus der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos und nach dem Produkthaftungsgesetz unberührt.

6. Soll eine Mängelbeseitigung durchgeführt werden, gilt Folgendes:

a) Ansprüche wegen Sachmängeln hat der Käufer beim Verkäufer geltend zu machen. Bei mündlichen Anzeigen von Ansprüchen ist dem Käufer eine schriftliche Bestätigung über den Eingang der Anzeige auszuhandigen.

b) Wird der Kaufgegenstand wegen eines Sachmangels betriebsunfähig, kann sich der Käufer mit vorheriger Zustimmung des Verkäufers an einen anderen Kfz-Meisterbetrieb wenden.

c) Für die im Rahmen einer Mängelbeseitigung eingebauten Teile kann der Käufer bis zum Ablauf der Verjährungsfrist des Kaufgegenstandes Sachmängelansprüche aufgrund des Kaufvertrages geltend machen.

d) Ersetzte Teile werden Eigentum des Verkäufers.

7. Soweit der Käufer ein Verbraucher im Sinne von § 13 BGB ist, gelten für Sach- und Rechtsmängel an Waren mit digitalen Elementen zusätzlich die auf digitale Elemente anwendbaren gesetzlichen Regelungen.

VII. Haftung für sonstige Ansprüche

1. Für sonstige Ansprüche des Käufers, die nicht in Abschnitt VI. „Haftung für Sachmängel und Rechtsmängel“ geregelt sind, gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

2. Die Haftung wegen Lieferverzuges ist in Abschnitt III. „Lieferung und Lieferverzug“ abschließend geregelt. Für sonstige Schadenersatzansprüche gegen den Verkäufer gelten die Regelungen in Abschnitt VI. „Haftung für Sachmängel und Rechtsmängel“, Ziffer 4 und Entsprechend.

BMW Allgemeine Geschäftsbedingungen

3. Wenn der Käufer ein Verbraucher im Sinne von § 13 BGB ist und Vertragsgegenstand auch die Bereitstellung digitaler Inhalte oder digitaler Dienstleistungen ist, wobei das Fahrzeug seine Funktion auch ohne diese digitalen Produkte erfüllen kann, gelten für diese digitalen Inhalte oder digitalen Dienstleistungen die gesetzlichen Vorschriften der §§ 327 ff BGB.

VIII. Gerichtsstand

1. Für sämtliche gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche aus der Geschäftsverbindung mit Kaufleuten einschließlich Wechsel- und Scheckforderungen ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz des Verkäufers.

2. Der gleiche Gerichtsstand gilt, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Im Übrigen gilt bei Ansprüchen des Verkäufers gegenüber dem Käufer dessen Wohnsitz als Gerichtsstand.

IX. Hinweis gemäß § 36

Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG)

Der Verkäufer wird nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des VSBG teilnehmen und ist hierzu auch nicht verpflichtet.

X. Exportkontrolle und Sanktionen

1. Der Verkäufer kann die Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem Vertrag verweigern, soweit diese durch anwendbares Exportkontroll- sowie Sanktionsrecht oder weitere restriktive Maßnahmen insbesondere der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union oder –soweit dies nach anwendbaren Anti Boykott Regelungen rechtlich zulässig ist – der USA („Außenwirtschaftsrecht“) verboten oder beeinträchtigt ist. Der Grund für eine solche Verweigerung ist der anderen Partei unverzüglich mitzuteilen. Daneben hat der Verkäufer

das Recht, bei Verstoß gegen das Außenwirtschaftsrecht vom Vertrag zurückzutreten.

2. Verkäufer und Käufer verpflichten sich zur Einhaltung des anwendbaren Außenwirtschaftsrechts. Vor diesem Hintergrund verpflichtet sich der Käufer insbesondere, betroffene Vertragsgegenstände oder Teile davon nicht unmittelbar oder mittelbar in ein Land oder Gebiet, das umfassenden außenwirtschaftlichen Restriktionen unterliegt, insbesondere nach Russland/Belarus oder zur Verwendung in diesen Ländern oder Gebieten zu verkaufen, zu liefern, zu verbringen, auszuführen oder einen Transit durch das Hoheitsgebiet dieser Länder oder Gebiete durchzuführen.

3. Wenn und soweit der Verkäufer begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass der Käufer gegen das Außenwirtschaftsrecht verstößt, kann der Verkäufer den Rücktritt vom Vertrag erklären oder den Vertrag fristlos kündigen. Dies schließt auch das Recht ein, eine zusätzliche, zuvor vereinbarte Dienstleistung einzustellen, sofern die Erbringung von den o.g. außenwirtschaftlichen Restriktionen betroffen ist. Die Ausübung der vorgenannten Rechte setzt voraus, dass a) der Verkäufer den Käufer schriftlich über die tatsächlichen und rechtlichen Gründe für den beabsichtigten Rücktritt oder die fristlose Kündigung informiert und b) der Käufer nach Erhalt dieser Informationen nicht in der Lage ist, den Grund innerhalb einer angemessenen Zeitspanne zu widerlegen.

4. Verweigert der Verkäufer die Leistung nach Ziffer 1 dieses Abschnitts oder erklärt der Verkäufer den Rücktritt oder die fristlose Kündigung des Vertrages nach Ziffer 1 bzw. 3. Dieses Abschnitts, sind Schadensersatzansprüche der jeweils anderen Vertragspartei ausgeschlossen, soweit die Gründe für die Verweigerung nicht von der sich weigernden Vertragspartei oder dem zurücktretenden oder kündigenden Verkäufer fahrlässig verursacht worden sind.

5. Der Käufer stellt den Verkäufer von jeglicher Haftung, allen Ansprüchen, Verfahren, Klagen, Bußgeldern, Verlusten, Kosten, Ausgaben und Schäden frei, die sich daraus ergeben, dass der Käufer durch eine Handlung oder Unterlassung gegen das Außenwirtschaftsrecht verstößt. Dies gilt nicht, soweit der Käufer bei der



BMW Allgemeine Geschäftsbedingungen

Verletzung des anwendbaren Außenwirtschaftsrechts
nicht fahrlässig gehandelt hat oder die Verletzung
durch Fahrlässigkeit des Verkäufers verursacht wurde.